

POLYGLOTT

ISTRIEN KVARNER BUCHT ON TOUR

13 individuelle Touren durch die Region



ISTRIEN KVARNER BUCHT ON TOUR

DER AUTOR

FRIEDRICH KÖTHE

Der Münchner Reisejournalist ist bei jedem Besuch überrascht, mit welcher Lässigkeit sich die Region entwickelt und immer wieder neu erfindet. Angesichts der landschaftlichen und regionalen Vielfalt einen Lieblingsort zu nennen, fällt ihm schwer. Aber eine Istrien-Reise ohne einen Besuch in Mošćenices sympathischer Konoba Tu Tamo mit Traumblick auf die Insel Cres – das geht gar nicht.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

SEITENBLICK

- 29 Istrien persönlich
- 58 Slowenisches Istrien
- 90 Fresken

ERSTKLASSIG

- 27 Die schönsten Strände
- 31 Besondere Hotels
- 43 Die besten Restaurants
- 45 Bunte Märkte
- 132 Kulturgenuß gratis

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Istriens und der Kvarner Bucht

REGIONEN-KARTEN

- 52 Westküste & Hinterland
- 83 Ostküste & Inneristrien
- 104 Kvarner Bucht
- 127 Kvarner Inseln

STADTPLÄNE

- 62 Poreč
- 66 Rovinj
- 76 Pula
- 114 Rijeka

6 TYPISCH

- 8 Istrien und Kvarner Bucht sind eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 26 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 40 Feste & Veranstaltungen
- 42 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

46 TOUREN & SEHENSWERTES

48 WESTKÜSTE & HINTERLAND

- 49 Tour **1** Von der Küste zu istrischen Bergdörfern
- 51 Tour **2** Radeln und baden
- 54 Tour **3** Mit dem Golfcart auf Veli Brijun
- 55 Unterwegs in der Region

80 OSTKÜSTE & INNERISTRIEN

- 81 Tour **4** Unbekannte Buchten
- 84 Tour **5** Genießen in Inneristrien
- 85 Unterwegs in der Region

99 KVARNER BUCHT

- 101 Tour **6** Spaziergang auf der Franz-Joseph-Promenade
- 102 Tour **7** Strandbäder an der Kvarner Küste
- 103 Tour **8** Zur Kupa-Quelle im Risnjak-Nationalpark
- 106 Unterwegs in der Region

122 KVARNER INSELN

- 123 Tour **9** Cres und Lošinj
- 125 Tour **10** Buchtenhopping auf Lošinj
- 126 Tour **11** Rab – durch uralten Eichenwald
- 128 Unterwegs in der Region

148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour **12** Drei bis vier Tage mit dem Auto oder per Bus durch Istrien
- 150 Tour **13** Vier Tage per Auto und Schiff durch die Kvarner Bucht

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 60 EUR | bis 25 EUR |
| € € 60 bis 120 EUR | 25 bis 40 EUR |
| € € € über 120 EUR | über 40 EUR |

An der überwiegend felsigen Küste Istriens
gibt es unzählige kleine Badebuchten





TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Klippen & Höhle Abwechslung ist angesagt bei der dreistündigen Kajaktour entlang der buchtenreichen Kamenjak-Küste > S. 79: mit Schwimmpausen, dem Besuch einer Unterwasserhöhle, in der geschnorchelt werden darf, und ganz Mutige springen anschließend noch von einer hohen Klippe (Aktivist Sport, Rizzi-jeva 69, Pula, Tel. 052 51 18 80, www.aktivist-sport.com, 320 Kn).

2 Trüffeljagd In Istrien wird die feine Knolle mit Hunden »gejagt«, und die Vierbeiner von Karlič tartufi in der Nähe von Buzet > S. 93

sind ganz besonders lebhaftes Gesellen. Folgen Sie ihnen in den dichten Motovuner Wald ... (Paladini 14, Buzet, Tel. 052 66 73 04, <http://karlictartufi.hr>, um 500 Kn).

3 Unter Wasser 18 kleine vorgelegerte Inseln und der geheimnisvolle Limski kanal – es gibt kaum reizvollere Wasserlandschaften, um das Tauchen zu lernen. Die deutschsprachige Tauchschule Starfish > S. 66 in Vrsar an der Westküste macht es Ihnen ganz leicht. Und wenn Sie's können, geht es zu fantastischen Unterwasserhöhlen voller Drachenfische und Hummer (Schnuppertauchkurs inkl. Leihausrüstung 490 Kn).



Das kleine Dorf Paladini unweit von Buzet ist Sitz der »Trüffel Familie« Karlič

4 Hotspot der Profis Ins offene Meer wagen sich am Kap Kamenjak die Könnner unter den Windsurfern und manövrieren sich durch launische, wechselhafte Winde. Die entsprechende Ausrüstung verleiht die Windsurfstation > S. 79 (ab 100 Kn).

5 Wandern in der Tramuntana Am Dorf Beli > S. 128 auf Cres nehmen gleich mehrere Wanderwege ihren Ausgang: Der Eko-Trail Nr. 1 führt in einem spannenden 10 km langen Rundkurs zu einer Römerbrücke, Naturdenkmälern, Hirtenhütten und Steinlabrythen.

6 Im Kajak durch den Archipel 22 kleine Inseln bilden den Archipel vor Rovinj > S. 67. Vom Kajak aus entfaltet diese faszinierende Küstenlandschaft ihren ganz besonderen Reiz (Touren über Darko Ferenčević, Carera 69, Rovinj, Tel. 095 838 37 97, www.adistra.hr, ab 280 Kn).

7 Aus der Vogelperspektive Motovun > S. 96 und all die anderen istrischen Bergstädtchen einmal wie ein Adler erspähen: Im Tandem mit einem erfahrenen Piloten wird ein unvergessliches Gleitschirm-Erlebnis daraus (Ulica Borgo 1, Motovun, Tel. 098 9 22 80 81, www.istraparagliding.com, Saisonöffnung im Mai, ab 700 Kn).

8 Adrenalin pur Im Hochseilpark bei Barban ■ E6 sind Schwindelfreiheit, ein sicheres Händchen und viel Teamgeist gefragt, um die raffinierten Hindernisse zu bewältigen. Da gäbe es beispielsweise das »Katapult« oder die Hochseilroute



Istriens Küste ist ein Paradies für Nautiker

in 10 m Höhe ... (Glavani Park, Glavani 10, Barban, Tel. 098 22 43 14, www.glavaniipark.com, tgl. ab 9 Uhr bis Sonnenuntergang, ab 150 Kn)

9 Balance wahren Einen idealeren Ort für den Trendsport SUP gibt es kaum: Die Čikat-Bucht ■ G10 auf Lošinj ist vor Strömungen und Winden geschützt, und so können Sie sich ganz auf das innere Gleichgewicht konzentrieren. Touren (ab 220 Kn) und Verleih (ab 60 Kn) bei Sunbird > S. 137.

10 Karstphänomene Nach dem Besuch der Höhle Špilja Biserujka > S. 141 geht's auf einer etwa 20-minütigen Wanderung entlang eines Lehrpfads zur Slivnjska-Bucht. Schautafeln erläutern die Besonderheiten der Karstlandschaft, und am Ende lockt ein Bad im Meer.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Kultur, Strände, kulinarische Genüsse und Wassersport – in wenigen europäischen Regionen sind diese Elemente so eng miteinander verbunden wie in Istrien und der südöstlich anschließenden Kvarner Bucht.

Die 3468 km² große Halbinsel Istrien schiebt sich wie eine Zunge vom Festland in die Adria und besitzt im Gegensatz zur Küstenlinie weiter südlich nur wenige vorgelagerte Eilande. Die rund 537 km lange Küste ist weitgehend felsig und zu tiefen Buchten ausgeformt – der Limski kanal an der Westküste und die Bucht von Plomin an der Ostküste gleichen gar eher Fjorden als Buchten. Istriens **Westküste** ist flach, entlang der Süd- und **Ostküste** hingegen steigen die Berghänge steil aus dem Meer und lassen nur einigen Ortschaften Raum. Viele Städte im Westen wie Umag, Poreč, Rovinj wurden auf Halbinseln oder Inseln gegründet und später mit dem Festland verbunden. Im Osten siedelten die Menschen vornehmlich auf Bergkuppen. Im **Inneren** bietet sich ein ähnliches Bild: Gut befestigte Städte wie Motovun oder Grožnjan thronen auf Hügeln mit steilen Flanken und verleihen der Landschaft ein »toskanisches« Flair.

Geologisch ist Istrien in drei Zonen unterteilt: Das **rote Istrien** bezeichnet die westliche, von der Küste einige Kilometer ins Landesinnere reichende Region, deren Kalkböden eine sehr fruchtbare Decke der *terra rossa*, roter Erde, tragen und sich hervorragend für den Anbau von Wein und Oliven eignen. Entsprechend dicht besiedelt und bepflanzt ist dieser Teil. Nach Osten schließt das **graue Istrien** der Lehmböden an, auf denen die Landwirtschaft ebenfalls gute Erträge bringt. Karg präsentiert sich hingegen das **weiße Istrien**, ein Hochplateau mit den Gebirgszügen der Čičarija und der Učka, auf deren magerem Kalkgestein vorrangig Schafe und Ziegen weiden. Die gesamte Halbinsel prägen die Erosionsformen des **Karstes** wie Dolinen oder Polje – durch eingebrochenen Untergrund entstandene Senken, in denen sich fruchtbare Erde sammelt. Einige der zahlreichen unterirdischen Kavernenketten sind zu Schauhöhlen ausgebaut.

Politisch teilen sich drei Länder die Halbinsel: Ein winziger Teil (um das Städtchen Muggia) gehört zu Italien; daran schließt Slowenisch-Istrien mit 46,6 km Küstenlänge an, den Großteil aber verwaltet Kroatien. Istriens Hauptort ist das kroatische Pazin.

Die **Kvarner Bucht** mit den Inseln Cres, Lošinj, Krk, Rab und einigen kleinen Satelliten schließt als Küstenland östlich an Istrien an und erstreckt sich bis etwa Karlobag im Süden. Charakteristisch ist das milde Klima, das die Bucht den Gebirgszügen von Učka und Gorski kotar verdankt, die sie vor kalten Nord- und Ostwinden abschirmen. Subtropische Vegetation und große Fruchtbarkeit verleihen der Kvarner Küste ihren besonderen Charme,

den um die Wende vom 19. zum 20. Jh. gekrönte Häupter, Literaten und Künstler vornehmlich aus dem Reich der Donaumonarchie schätzten. Die architektonischen Zeugnisse dieser Ära – Hotels, Villen, Bäder – prägen Orte wie Lovran, Opatija oder Crikvenica mit dem Flair der k. u. k. Zeit.

Ganz anders präsentiert sich die Natur der **Kvarner Inseln**: Jahrhunderte der Abholzung und der eisige Fallwind Bora haben ihre dem Norden und Osten zugewandten Seiten kahl geschliffen, und auch das Inselinnere präsentiert sich oft spröde und vegetationsarm. Lošinj, Krk und Rab besitzen aber auch grüne, sanfte Seiten; nur das herbe, umso faszinierendere Cres ist eine von zäher Macchia bewachsene Karstlandschaft, über der vom Aussterben bedrohte Gänsegeier ihre Kreise ziehen. Unter den kleinen Inseln – Susak, Unije, Ilovik, Vele und Male Srakane – westlich und südlich von Lošinj besitzt Susak ein unverwechselbares Gesicht: Die Insel ist mit sandigem Lehm bedeckt und besitzt deshalb Sandstrände.

Sand ist selten in Istrien und Kvarner. Die meisten **Strände** schmiegen sich an Fels- oder Kiesbuchten; der Einstieg ins Wasser wird deshalb vielerorts durch Plattformen und Leitern erleichtert. Durch den steinigen Grund ist das Wasser ungemein klar, was Schnorchler und Taucher schätzen. Welche Strände in Istrien und auf den Inseln sich mit Feinkies oder gar Sand schmücken, verrät die »Erstklassig«-Liste > S. 27.



In der Nähe von Valun auf der Kvarner Insel Cres

Rovinj, das »Klein-Venedig« an der Westküste Istriens, ist geprägt von einer langen Fischereitradition




A scenic view of a coastal town with colorful buildings and a boat in the water. The image is split into two horizontal sections. The top section shows a white building with a window and a red building with a window. The bottom section shows a blue and white boat with the number 'RV 252' on its side, floating on the water. The water reflects the red building and the sky. The text 'LAND & LEUTE' is centered in the white section.

LAND & LEUTE

Das römische Amphitheater von Pula wurde im 1. Jh. erbaut



An aerial photograph of a coastal town, likely in Croatia, featuring a mix of historic stone buildings and modern structures. In the background, a large stone amphitheater is visible on the left, and a long pier extends into the blue sea on the right. The foreground shows a dense cluster of buildings with red-tiled roofs and a grassy hillside. A large, semi-transparent orange rectangle is centered over the image, containing white text.

TOUREN & SEHENSWERTES

WESTKÜSTE & HINTERLAND



Die Uferpromenade von Novigrad mit
der Pfarrkirche des hl. Pelagius



Malerische Städtchen, römische und venezianische Geschichte, Badefreuden in einer der vielen Buchten, kulinarische Genüsse und eine Vielzahl von Aktivitäten erwarten den Reisenden. Und auch das Hinterland hat so manches Kleinod zu bieten.

Wie Perlen auf einer Kette reihen sich die Hafenstädtchen aneinander, die meisten auf Landzungen gegründet und um den Kirchturm, *campanile*, in der Ortsmitte geschart. Großzügige, moderne Ferienanlagen rahmen Umag, Poreč, Rovinj und Vrsar ein und lassen jeden Urlauberwunsch wahr werden.

Über das Hinterland wachen gut befestigte Bergsiedlungen auf steilen Hügeln. Hinter den Mauern suchten die Istrier früher Schutz vor Angreifern; heute erfüllen Künstler, Musiker und Aussteiger auf Zeit die

grauen Steingassen mit Leben. Auf den Inseln des Brijuni-Archipels hingegen tummelten sich Staatsgäste des jugoslawischen Präsidenten Tito; heute stehen deren Hotels und Villen allen offen. Römisches ist in der Hafenstadt Pula nicht zu übersehen: Die Arena, eines der größten Amphitheater der damaligen Zeit, errichteten Riesen, so ein istrischer Volksglaube. Auf der Halbinsel Kamenjak, dem südlichsten Punkt Istriens, geht's auf Spurensuche nach Dino-Fußabdrücken und Orchideen oder zum Windsurfen.

TOUREN IN DER REGION



VON DER KÜSTE ZU ISTRISCHEN BERGDÖRFERN

ROUTE: Umag > Buje > Kaštel > Momjan > Oprtalj > Završje > Grožnjan > Höhle Baredine > Novigrad

KARTE: Seite 52

LÄNGE/DAUER: 115 km, 1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind die kleinen Bergdörfer wie Završje nur schwer zu erreichen, deshalb empfiehlt sich ein eigenes Fahrzeug.
- Besuche bei Winzern oder Olivenölproduzenten bitte telefonisch anmelden!

TOUR-START:

Mauerumgürtete Städtchen auf Hügelkuppen, Künstlerflair und der Abstieg in die Höhlenunterwelt ma-

chen den Reiz dieser Tour ins Hinterland aus. Starten Sie zeitig am Morgen, damit genug Zeit bleibt für kulinarische Pausen und/oder eine Weinverkostung.

Von **Umag** 1 > S. 55 führt die Regionalstraße D300 13 km nach Südosten bis **Buje** ■ B/C3, das von seinem 222 m hohen Hügel das nördliche Istrien überblickt. Ein Bummel durchs Zentrum um die Kirche Sv. Servul mit dem Markuslöwenrelief am Campanile (15. Jh.) und ein Blick auf das grüne Istrienpanorama, dann geht's weiter nach Norden in Richtung slowenische Grenze und kurz davor nach rechts und steil bergauf in das kleine Dorf **Kaštel** ■ C2. Das gleichnamige Restaurant Stari Kaštel (Kaštel 85, Tel. 052 77 70 11, www.starikastel.com, Mo-Do 17-22, Fr, Sa 12-22, So 12-20 Uhr, €€€) überblickt von seiner privilegierten Position das slo-

wenische Küstenland mit den Salinen von Sečovlje > S. 58, und man hat sicher nichts dagegen, wenn auch Sie einen Blick auf dieses Panorama werfen. Übrigens ist auch das Essen sehr zu empfehlen. Da es in der Region nicht an kulinarischem Angebot mangelt, können Sie auch 5 km weiter und wieder bergab in Richtung **Momjan** ■ C2 in der idyllischen Konoba Stari Podrum (Most 52, Momjan, Tel. 052 77 91 52, www.staripodrum.info, Mi geschl., €€) einkehren, an der ein Flösschen entlangplätschert. Nur 2 km weiter lädt das berühmte istrische Winzerpaar, Antonella und Gianfranco Kozlović, zu Verkostung und Verkauf > S. 30.

16 km durchs fruchtbare Hügel-land sind es über das gut 300 m hoch gelegene Dörfchen **Šterna** ■ C3 bis **Oprtalj** ■ C/D3, das von seiner 288 m hohen Kuppe über Olivenpflanzungen und Weinreben blickt.

Oprtalj thront hoch über dem Mirna-Tal



Am Ortseingang, am Beginn einer Zypressenallee, sollten Sie unbedingt einen Blick auf die Fresken (Mariä Verkündigung mit Heiligen) in der 1479 errichteten Kirche Sv. Marija werfen; sie ist aber leider oft geschlossen. Die Altstadt ist teils noch von einer Mauer geschützt, durch die ein Tor (18. Jh.) führt. Ihm gegenüber birgt die venezianische Loggia (16. Jh.) ein kleines Lapidarium. Zum Abschluss kehrt man im Restaurant Loggia (www.coslovich.com, €€) neben der Loggia bzw. in dessen Garten ein, bestellt sich eine Bruschetta mit Trüffel und genießt die Aussicht.

Nun geht es zurück nach Šterna und weiter in Richtung Grožnjan. Achtung, Kameras gezückt! Denn nach ca. 5 km thront **Završje** ■ C3 wie ein Adlernest auf einem Felsvorsprung, gekrönt von dem schiefen Turm seiner Kirche. Den ab dem 11. Jh. dokumentierten Ort haben nach dem Zweiten Weltkrieg seine aus Italien stammenden Bewohner verlassen. Nun helfen EU-Gelder, um ihn nach und nach zu restaurieren. Schauen Sie bei Familie Miani (Završje 51) vorbei; sie verkauft exzellenten eigenen Honig und spricht bestens Deutsch.

Knapp 10 km nach Westen und Sie erreichen **Grožnjan** 5 > S. 61. Das malerische Künstlerstädtchen verdient eine längere Pause: Ein Bummel durch die Gassen und Galerien benötigt seine Zeit. Ein letzter Blick über die fruchtbare Halbinsel zum Meer, dann steht 25 km in Richtung Poreč ein Ausflug in die unterirdische Zauberwelt der **Höhle**

Baredine 7 > S. 65 auf dem Programm. Zum letzten Ziel **Novigrad** 3 > S. 57 sind es dann noch 15 km. An der Brücke von Antenal an der Mündung des Flusses Mirna in die Adria stehen in der Spargel- oder Steinpilzseason die Verkäufer mit den frisch gestochenen bzw. gesammelten Delikatessen.



RADELN UND BADEN

ROUTE: Umag > Zambratija > Savudrija > Crveni Vrh > Kanegra > Sv. Marija na Krasu > Umag

KARTE: Seite 52

LÄNGE/DAUER: 30 km, 1 Tag

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Nehmen Sie Badesachen mit; unterwegs locken immer wieder Buchten zu einem Sprung ins kühle Nass!

TOUR-START:

Ein gut ausgebauter Fahrradweg führt am Meer und hübschen Badebuchten entlang zum historischen Leuchtturm von Savudrija und den Stränden von Kanegra. Landeinwärts radelt man zurück zum Ausgangspunkt.

Start ist die Uferpromenade Šetalište Miramare beim Hotel Sipar in **Umag** 1 > S. 55. Der Promenadeweg folgt der Küstenlinie nach Norden, überquert auf einem Brücklein



eine schöne Bucht und passiert anschließend die große Ferienanlage Stella Maris.

Die Anlage landeinwärts umgehend, erreicht man danach wieder die Küste und die nächste Ferien-siedlung namens Katoro. Direkt am Meer an der Halbinsel Tiola befinden sich hier die Fundamente einer römischen Villa sowie weitere Ausgrabungen des **Arheološki park Sepomaia** ■ B2, der sich allerdings noch im Aufbau befindet. Man gewinnt dennoch einen Eindruck von der Bedeutung der römischen Siedlung Sepomaia und kann anschließend gleich nebenan am Felsstrand ein erstes erfrischendes Bad im Meer nehmen.

Ein Stück muss man nun auf der Hauptstraße Istrska cesta radeln, bis das beschauliche **Zambratija** ■ B2, etwa 5 km ab Umag, erreicht ist. In Bašanija biegt man links berg-ab zum Meer und zum Leuchtturm von Savudrija. Hier kann man im Schatten der Pinien wunderbar ver-

schnaufen oder auch ins klare, kühle Nass springen.

Am Restaurant Lanterna knickt der Weg nach rechts und folgt der Küste vorbei an Ravna Dolina und den Campingplatz Veli Jože umrundend bis **Savudrija** 2 > S. 57, wo er sich landeinwärts und an Oliven-pflanzungen entlang in Richtung Velika Stancija und Alberi wendet.

Zwischen dem Hotelkomplex des Kempinski Adriatic und dem Golfplatz geht es ostwärts bis **Crveni Vrh** ■ B2 und weiter zur Feriensiedlung Kanegra mit ihren Felsbuchten, in denen Schnorcheln ein wunderbares Erlebnis ist.

Sanft bergauf radelnd fahren Sie anschließend über Valica nach **Sv. Marija na Krasu** und **Buščina** ■ B2, denn dort erwartet die Konoba Buščina > S. 56 hungrige Gäste mit ausgesprochen leckerer, feinsten istrischer Küche.

Von Buščina radelt man dann noch etwa 6 km zurück zum Ausgangspunkt Umag.

TOUREN AN DER WESTKÜSTE UND IM HINTERLAND

TOUR 1

VON DER KÜSTE ZU ISTRISCHEN BERGDÖRFERN

Umag > Buje > Kaštel > Momjan > Oprtalj > Završje > Grožnjan > Höhle Baredine > Novigrad

TOUR 2

RADELN UND BADEN

Umag > Zambratija > Savudrija > Crveni Vrh > Kanegra > Sv. Marija na Krasu > Umag

TOUR 3

MIT DEM GOLFCART AUF VELI BRIJUN

Hafen von Fažana > Verige-Bucht > österreichisch-ungarischer Aussichtsturm > Javorika-Bucht (Dinosaurierspuren) > prähistorische Siedlung > byzantinisches Castrum > Kirche Sv. Marija > Safari-Zoo > Golfplatz > Hafen



MIT DEM GOLFCART AUF VELI BRIJUN

ROUTE: Hafen von Fažana > Verige-Bucht > österreichisch-ungarischer Aussichtsturm > Javorika-Bucht (Dinosaurierspuren) > prähistorische Siedlung > byzantinisches Castrum > Kirche Sv. Marija > Safari-Zoo > Golfplatz > Hafen


KARTE: Seite 52

LÄNGE/DAUER: 12 km, 2 Std.-1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die Abfahrtszeiten der Schiffe von Fažana nach Veli Brijun sind auf www.np-brijuni.hr gelistet. Besorgen Sie sich in der Tourist Info in Fažana (Titova riva 2, www.infofažana.hr) auch eine Karte der Insel.
- Gleich am Hafen in Veli Brijun befindet sich ein Fahrrad- und Golfcart-Verleih (500 Kn/5 Std.).
- Gute Dienste leistet ein gefüllter Picknickkorb, da die Restaurants der Insel nicht berauschend sind. Und Badesachen nicht vergessen!

TOUR-START:

Anstatt im dicht gedrängten Takt eines Gruppenausflugs kann man **Veli Brijun**  > S. 73 auch individuell besuchen, Pausen einlegen, wo man Lust hat, ein bisschen schwimmen oder sogar eine Runde Golf spielen. Vom Fahrrad- bzw. Golfcartverleih neben dem Hotel Nep-

tun Istra folgt man der Küstenlinie nach Osten, umrundet die Halbinseln Slavulja und Mrtvi rt und schwenkt in die Bucht **uvala Verige** ein, an deren tiefstem Punkt die Fundamente einer **römischen Villa** an der Wasserlinie stehen. Rund 1 km lang war die gesamte Anlage mit Tempeln, Wirtschaftsgebäuden und Prunkräumen, errichtet zwischen dem 1. Jh. vor und dem 1. Jh. n. Chr. und bis zum 6. Jh. bewohnt. Der Kai des Anwesens befindet sich heute 1 m unter der Wasserlinie.

Ein Abstecher führt 350 m landeinwärts zum **Aussichtsturm Ciprovac**, den Paul Kupelwieser > S. 73 aufstellen ließ. Heute reicht die Plattform nicht mehr über die Baumwipfel hinaus, die filigrane Konstruktion aber ist nach wie vor sehr elegant.

Zurück am Küstenweg sind die **Dinosaurierspuren** in der Javorika-Bucht das nächste Ziel. Theropoden haben diese Fußabdrücke wohl vor 66 Mio. Jahren im Schlamm hinterlassen. Die Bucht umrundend ist eine kleine **Saline** erreicht, an der meist seltene Vögel zu beobachten sind; gleich daneben sind die Mauerreste eines **prähistorischen Dorfs**. Dann quert man nordwestwärts zur **uvala Dobrika** und dem **byzantinischen Castrum**, das zu den faszinierendsten Ausgrabungsstätten von Brijuni zählt. Aus einer römischen **villa rustica** entwickelte sich eine Ansiedlung, deren Ruinen 1 ha bedecken. Sie war vom 1. Jh. n. Chr. bis in die venezianische Zeit bewohnt und besaß eine heute noch eindrucksvolle Ölmühle. Zum Castrum gehörte die **Kirche Sv. Marija**,

als dreischiffiges Gotteshaus im 5./6. Jh. erbaut, in deren Ruinen einige schöne Details wie der Altarsockel und korinthische Säulenkapitelle zu entdecken sind.

An der Bucht **uvala Gospa** fährt man nun nach Norden und Westen zum **Safari-Zoo**. Jugoslawiens Präsident Tito brachte hier Tiere unter, die er als Gastgeschenke bekommen hatte, darunter zwei indische Ele-

fantien (einer ist inzwischen verstorben), Nilgau- und Moorantilopen, Zebras, Lamas und ein Gelbhaubenkakadu. Auch autochthone istrische Arten wie etwa Boškarin-Rinder leben in den Gehegen.

Zwischen Golfplatz und Küste entlang kommt man zurück zum Hafen. Wer noch Lust hat, kann sich hier die Ausstellung »Tito auf Brijuni« ansehen.

UNTERWEGS IN DER REGION

UMAG 1 ■ B2

Dass die Stadt (13 500 Einw.) auf einer lang gestreckten ehemaligen Insel römische Wurzeln hat, belegt u. a. der Fund einer *villa rustica* in ihrer Nähe. Rund 10 km nördlich, in der Feriensiedlung Katoro, sind die Fundamente direkt am Strand zu besichtigen > Tour 2, S. 51.

Venedig hat seine Spuren mit einem Markslöwenrelief am Campanile der Kirche **Sv. Pelegrin** am trg Slobode hinterlassen. Das im Innern barock ausgestattete Gotteshaus birgt einen akustischen Schatz: eine der ältesten Orgeln in Istrien von 1776. > mehr S. 15 Punkt 22

Kirche wie Platz wirken in ihrer Größe eher unproportioniert, doch

Umag gilt als Tennishauptstadt Kroatiens und richtet jährlich im Juli die Croatia Open aus



AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Friedrich Köthe taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0423-2



9 783846 404232

WWW.POLYGLOTT.DE